

„NIE MEHR SCHULE?“



„NO FUTURE“ für unser Bildungssystem?

Verkrustetes Wissen wiedergeben oder weltweit vernetzt denken und kommunizieren, das ist die Frage.

Alle Bestrebungen unser Bildungssystem zu reformieren, welches eigentlich die Zukunft für unsere Kinder und Jugendlichen eröffnen sollte, sind im Sand verlaufen. Es wurde uns nach dem Prinzip Hoffnung genauso viel Sand in die Augen gestreut, wie jene Menge von Einwänden und Problemen, die von den Lehrervertretern der Ministerin ins das Getriebe des Reformprozesses eingebracht wurden. Was bleibt, ist eine typische österreichische Lösung, alle sind frustriert und keiner der beiden Verhandlungspartner ist befriedigt.

Faktum ist, dass die Metapher der Krise auf unser Bildungsdilemma übertragen, Ursache und Wirkung für den einfachen betroffenen Jungbürger(in) austauschbar macht. Das bedeutet klar ausgesprochen, dass ein Teil der Ursache der Krise auch unser rigides Bildungssystem ist. Der Mangel an Vermittlung von Flexibilität ist ein nicht unwesentlicher Teil des „Todstellreflexes“ gegenüber krisenhaften Situationen. Lösungsstrategien in Form von mentalem „Aus dem Feld gehen“ (oder simpel von der eigenen Leitung herunter zu steigen) oder durch kreative Vernetzung unorthodoxer Lösungszusammenhänge werden und wurden durch unser Bildungssystem nicht oder zu wenig vermittelt. Das eindimensionale Bildungsmodell von „In-und Output“ tradierten Wissens kann ohne viel Zynismus mit dem in der Computersprache üblichen Spruch „garbage in garbage out“ assoziiert werden. Faktum ist, man wird erkennen müssen, dass die Vermittlung der 2. Kulturtechnik (reines Buchwissen) endet und mehr Platz für Kompetenz in der 3. Kulturtechnik (Internet) gefordert ist.

Untersuchungszeitraum: 06.07.2009 bis 09.07.2009

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

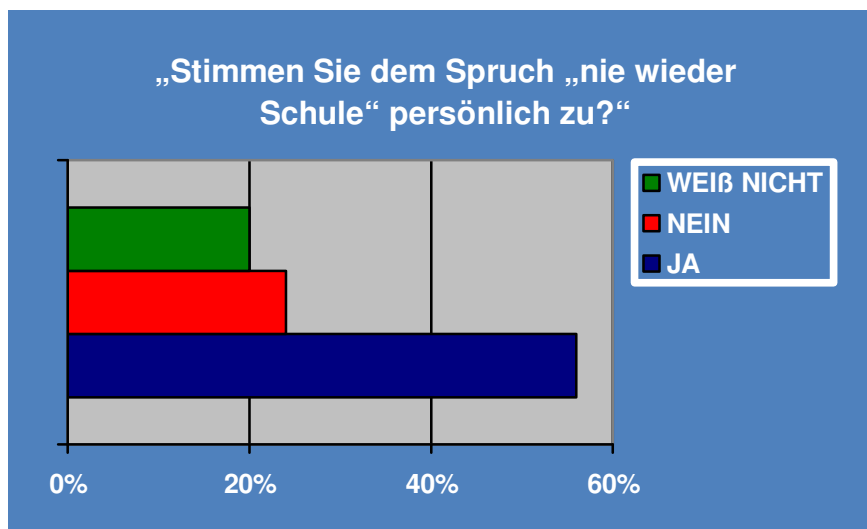
Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Stimmen Sie dem Spruch „nie wieder Schule“ persönlich zu?“

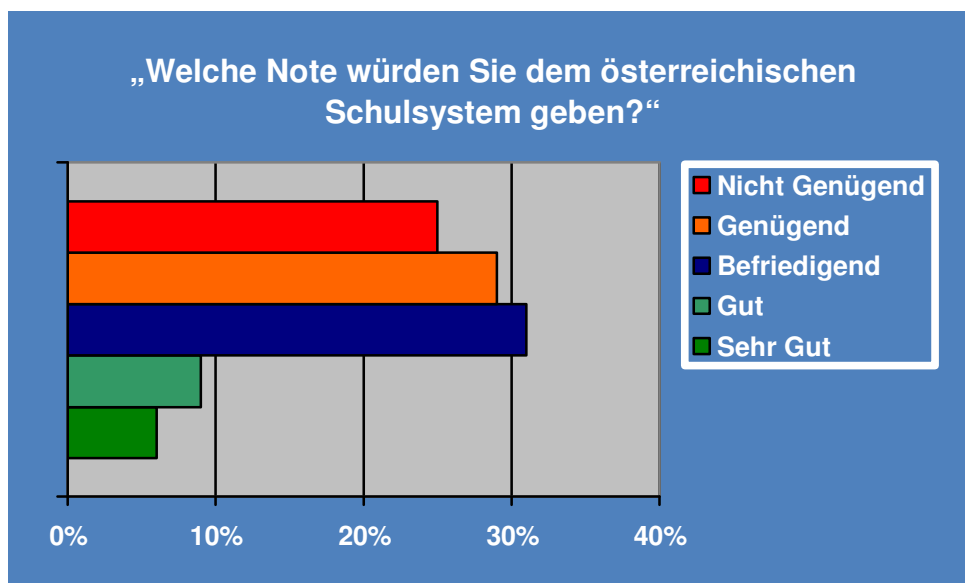
JA	56%
NEIN	24%
WEIß NICHT	20%



Frage 2:

„Welche Note würden Sie dem österreichischen Schulsystem geben?“

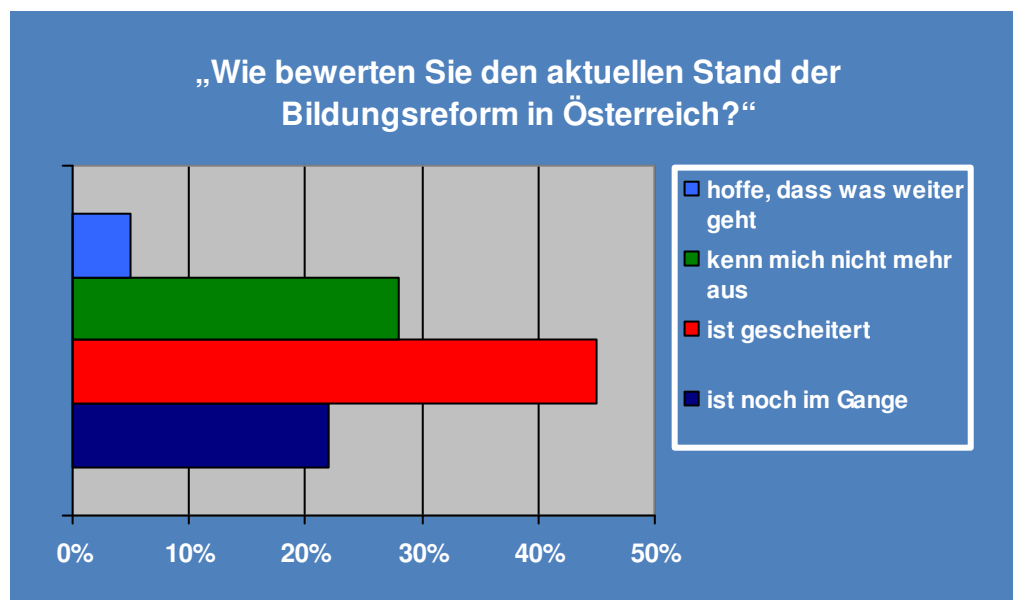
Sehr Gut	6%
Gut	9%
Befriedigend	31%
Genügend	29%
Nicht Genügend	25%



Frage 3:

„Wie bewerten Sie den aktuellen Stand der Bildungsreform in Österreich?“

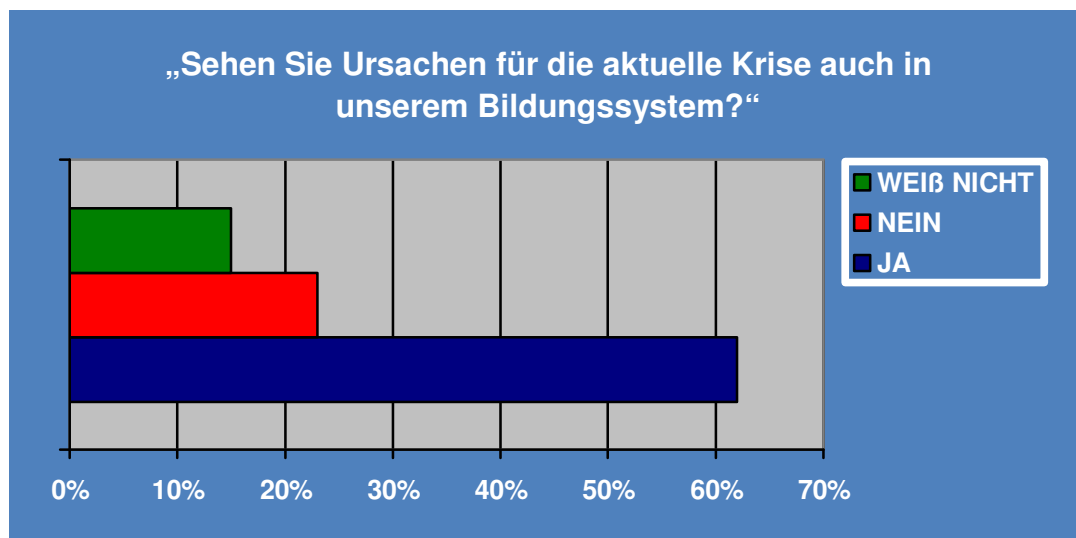
ist noch im Gange	22%
ist gescheitert	45%
kenn mich nicht mehr aus	28%
hoffe, dass was weiter geht	5%



Frage 4:

„Sehen Sie Ursachen für die aktuelle Krise auch in unserem Bildungssystem?“

JA	62%
NEIN	23%
WEIß NICHT	15%



Frage 5:

„Steht Ihrer Meinung nach unser aktuelles Bildungsmodell für die Vermittlung der ...“

Zweiten Kulturtechnik (Bücherwissen)	65%
Dritten Kulturtechnik (Internet)	16%
Beides (Bücherwissen & Internet)	19%

